

Ergänzungen des Landesverbandes Soziokultur Mecklenburg/Vorpommern e.V. zum Entwurf von Kulturpolitischen Leitlinien für das Land Mecklenburg-Vorpommern:

1. Der Wert von Kultur in unserem Land ist von großer Bedeutung. Gerade jetzt ist es wichtig, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Kultur ist besonders im soziokulturellen Bereich ein Mittel der Kommunikation, der Integration und Teilhabe. Sie übernimmt in vielerlei Hinsicht eine demokratiestiftende Rolle und ist oft mit politischer und gesellschaftlicher Bildung verknüpft. Die Soziokultur stärkt damit nicht nur den Gemeinschaftsinn, sie ermöglicht auch konkret die Teilhabe an Kultur, indem sie zum Mit- und Selbermachen anregt.
2. Ziel einer erfolgreichen Kulturpolitik sollte unter anderem die Fachkräftesicherung sein. Mitarbeiter im kulturellen Bereich benötigen genauso wie jede andere Zielgruppe eine finanzielle Absicherung, um sich mit "freiem Kopf" den Herausforderungen ihrer Arbeit stellen zu können. Hierzu zählt sowohl die kurzfristige Absicherung (jährlich befristete Verträge) als auch das Denken an die Zukunft (in Bezug auf die Rente). Geregelter und längerfristige Sicherheiten würden enorme Erleichterungen bringen und auch dem Fachkräftemangel in der Kulturszene entgegenwirken. Denn zu gering bezahlte und unsichere Jobs bei gleichzeitig hohem eigenem Engagement führen dazu, dass Arbeit in der Kultur für junge Menschen unattraktiv ist.
3. Wie bereits im Auftaktgespräch erwähnt, sollte die Soziokultur als eigenständiger Punkt aufgenommen werden. In keinem anderen Feld laufen so viele verschiedene Sparten zusammen. Sie arbeitet genreübergreifend und richtet sich an alle Zielgruppen (auch Senioren). Aktive kulturelle Teilhabe wird durch Mitmachangebote, Workshops u. ä. konkret ermöglicht.
5. In Bezug auf die Kulturförderung und -finanzierung wurden in den vergangenen Jahren schon einige Erleichterungen bewirkt. Hier gilt es dranzubleiben und weiterhin am Bürokratieabbau zu arbeiten. Die Sicherung der finanziellen Situation ist eine wichtige Aufgabe. Besonders eine schnellere Bearbeitung der Anträge und damit verbunden eine frühere Ausreichung der Bewilligungsbescheide und der Fördermittel ist unbedingt anzustreben. Eine Erweiterung der 2-Jahresförderung wäre ebenfalls sinnvoll und würde zu größerem Planungsspielraum führen. Auch sollte das Thema Dynamisierung bearbeitet werden, um sich aktuellen Gegebenheiten anpassen zu können.
6. Es existiert ein reiches kulturelles Angebot, weshalb es sich lohnt darüber nachzudenken, M-V als Kulturland zu etablieren. Dabei kann aus unserer Sicht eine Verbindung von Kultur und Tourismus absolut befruchtend sein. Die Schwerpunkte sollten aber nicht nur rückwärtsgewandt sein (kulturelles Erbe, Weltkulturerbe, Denkmalpflege, Landesgeschichte etc.), sondern gerade auch aktuelle Felder wie kulturelle Bildung, interkulturelle Arbeit, kulturelle Teilhabe, Soziokultur und kulturellen Nachwuchs umfassen.